



dieser liebevoll gestaltete Band ein Antipsychiatrie-Buch. Und so bekommen Psychiater, Psychopharmaka und vor allem Bürokraten ihr verdientes Fett weg. Aber das macht »Flucht in die Wirklichkeit« noch nicht zu dem Knüller, den unverzüglich anzuschaffen ich Ihnen sowohl für zu Hause (Badewanne!) als auch für das Billy-Regal Ihrer Geschäftsstelle dringend anrate. Das Geheimnis dieses Buches ist, daß es endlich beschreibt, wie »es« eigentlich geht. Was macht man eigentlich mit Menschen, die durchknallen? Was macht man acht Stunden lang tagsüber oder in der Nacht in einem Haus mit zehn oder zwölf Menschen, die Hunger haben, nicht schlafen können, pausenlos reden, sich im Keller verstecken? Wie realisiert man einen Traum, wie baut man ein waghalsiges Projekt auf? Womit verbringen Sozialarbeiter den Tag und wissen am Abend gar nicht, was sie den ganzen Tag über getan haben?

»Flucht in die Wirklichkeit« schildert den jahrelangen Kampf um das Weglaufhaus, den zähen Weg bis zur Realisierung, schildert den mühseligen Alltag aus Sicht der Profis und der Bewohner. Insider erfahren endlich, weshalb sich die Wege der Irrenoffensive und des »Vereins zum Schutz vor psychiatrischer Gewalt« trennten; Anfänger lernen etwas über Behörden, Bürokraten, Kostenübernahmen und lachen sich dabei halbtot.

Wer sich jetzt (Achtung: alternatives Projekt!) hektographier-

te, lieberlich verleimte Blätter vorstellt, ist auf dem Holzweg. Das Buch ist übersichtlich gegliedert, sorgfältig redigiert und höchst professionell gestaltet. Zeichnungen, Fotos, Faksimiles. Astreines Papier!

Aber das beste ist die absolut umwerfende Schreibe der Herausgeberin und Hauptautorin Kerstin Kempker. Sie nimmt den Leser mit in das chaotische Büro, in die schlaflosen Nächte.

Nach der Lektüre ist eines sicher: Die Weglaufhäusler wissen, was sie tun. Für die Anerkennung dieses noch umstrittenen Projekts in der Fachwelt konnte das Team nichts Klügeres tun, als dieses offenherzige Buch schon nach so kurzer Zeit des Bestehens zu realisieren. Respekt! ◆

ILSE EICHENBRENNER  
Berlin

### Mutiger Kopfsprung

Kerstin Kempker (Hg.)  
**Flucht in die Wirklichkeit**  
*Das Berliner Weglaufhaus*  
Berlin: Peter Lehmann  
Antipsychiatrie-Verlag, 1998  
344 S., 60 Fotos, 65 Abb.,  
34,- DM

Zweifellos eines der schönsten Psychiatrie-Bücher überhaupt, pardon, natürlich ist